

WOLFGANG SINWEL SEMINAR ÖLMALEREI

Grundlage:

Gemalt wird auf GLATTEN Malgründen – d.h. dass die Oberfläche des jeweiligen Malgrundes (Leinwand, Holz, Karton) entsprechend vorbereitet wird.

Von erfahrenen Teilnehmern kann die Grundierung (siehe ,mögliche Vorarbeiten) bereits im Vorfeld des Kurses durchgeführt werden und ermöglicht so einen rascheren Start mit der tatsächlichen Malerei. Unabhängig davon ist diese Vorbereitung aber auch Teil des Kurses.

[1] MATERIALLISTE (VORSCHLAG)

BILDTRÄGER

Formatwahl ist dem Teilnehmer freigestellt – empfehlenswert ist für den Einsteiger das mittlere Format auf Karton

- KARTON - hier empfehle ich dorée / Bristol Malkarton mit hoher Grammaturs (gibt es bei Boesner im Format 65 x 50 cm mit 615g/m² oder 924g/m². Bei größeren Formaten auf höheres Papiergewicht achten um Wellungen zu verhindern. 10 Stück Karton sind in etwa der durchschnittliche Bedarf im Lauf eines Kurses.
- LEINWAND - Lose Leinwand (von der Rolle) verwenden. Fertig aufgespannte Leinwände sind nur bedingt zum Arbeiten geeignet, da der stabile Widerstand beim Grundieren und Malen nicht gegeben ist.
- Holz - Hier eignen sich z.B. CASANI Malkörper, bei Formaten über 60 x 60 cm muss fallweise mit geringfügigen Verwerfungen des Malkörpers gerechnet werden.

MALMEDIUM

Die Wahl des Malmediums ist ein wichtiges Kriterium für ein gutes Gelingen – daher ist nach Möglichkeit OLD HOLLAND zu verwenden.

- Empfehlung: Oil painting medium quick drying von OLD HOLLAND (Flasche, mindestens ½ l – Gebinde für kleine Arbeiten, mindestens 1l–Gebinde für große Arbeiten ist angemessen). Dieses Malmittel trocknet matt auf.
- Alternative: Mussini RAPID-Medium – trocknungsbeschleunigend (Blechdose, mindestens ½ l-Gebinde für das Seminar ist angemessen) - Terpentin zur Verdünnung kann zugesetzt werden. Dieses Malmittel trocknet glänzend auf.
- Alternativ können Teilnehmer ihre bislang genutzten Medien selbstverständlich auch verwendet werden .

VERDÜNNUNG

- Terpentin oder Terpentinersatz in geringer Menge für Korrekturen, Verdünnung etc.

PINSELREINIGUNG

- GUARDI Öko-Pinselreiniger: geruchlos, ökologisch abbaubar, kann mit Wasser ausgeschwemmt werden
- Pinselseife zum Nachreinigen

PINSEL

- Flachpinsel, von ca. 2 bis 10 cm, einfache Pinselsets sind ausreichend (haben allerdings geringe Haltbarkeit) – KEINE weichen Borsten (Marderhaar etc.) besorgen
- Kleine Pinsel ebenfalls nur mit harter Borste

- Gummirakel mit elastischer Kante – d. h. keine Kunststoffrakel, verschiedene Breiten nach Belieben

FARBEN NACH EIGENEM FARBEMPFFINDEN

Die Transparenz der Farben ist auf den Tuben markiert

- Die Marke spielt keine Rolle, preisgünstiges Material ist ausreichend
- Ölfarbe, Tubengröße 40 / 60 ml ist ausreichend
- Bei der Farbauswahl mehrheitlich zu transparenten und halbtransparenten Farben greifen. (Sind an den Tuben durch weiße Quadrate bzw. durchgestrichene Quadrate zu erkennen).
- Farbpalette transparent (je nach Naturell des Teilnehmers) tendenziell gelb / orange / rötlich / grün / blau / van dyck braun / paynesgrau .
- Farbpalette deckend – Sand / Brilliantgelb hell / Fleischfarbe / Titanweiß

WEITERE UTENSILIEN

Malfetzten / Glas oder flache Schale für Malmedium – so groß, dass Flachpinsel darin eingetaucht werden können, Kartonstreifen zum Einsatz wie Rakel

PRAKTISCHER TIP

Karton-Wabenplatten (bei Boesner erhältlich)

50 x 70 eignet sich als Unterlage für Malkartons

100 x 140 cm eignet sich als Unterlage für Arbeiten auf loser Leinwand.

In beiden Fällen ist sowohl das Handling während des Malens als auch der Transport am Ende des Kurses leichter zu bewerkstelligen.

[2] MÖGLICHE VORARBEITEN VOR DEM KURSBEGINN

(damit kann die unvermeidliche Trocknungszeit umgangen werden):

- NUR FÜR TEILNEHMER, DIE BEREITS KURSERFAHRUNG MITBRINGEN UND DIE ERSTEN SCHRITTE DER MATERIALVORBEREITUNG VORAB ERLEDIGEN WOLLEN.

KARTON

(wer eher kleinere Formate – A4 bis 70 x 100 bevorzugt)

- hier empfehle ich dorée / Bristol Malkarton mit hoher Grammatur (gibt es bei Boesner im Format 65 x 50 cm mit 615g/m² oder 924g/m². Bei größeren Formaten auf höheres Papiergewicht achten um Wellungen zu verhindern.
- Dieser wird mit einer breiten Spachtel dünn, dafür mehrfach mit Gesso (Lascaux ist hier am empfehlenswertesten) grundiert, beim 1. Mal auch die Rückseite grundieren, um ein Verziehen zu verhindern.
- Getrockneten Karton auf einer glatten Platte mit Klebeband fixieren. Preisgünstig, stabil und leicht sind Pappwabenplatten (bei Boesner in div. Größen erhältlich).

LEINWAND

(wer größere Formate bevorzugt)

- Lose Leinwand (von der Rolle) verwenden. Fertig aufgespannte Leinwände sind nur bedingt zum Arbeiten geeignet, da der stabile Widerstand beim Grundieren und Malen nicht gegeben ist.

- Leinwand für die Bearbeitung auf eine Holzplatte oder Pappwabenplatte aufspannen und mehrfach dünn mit Gesso grundieren. Oberfläche mit Glaspapier nachschleifen.

HOLZ

(wer „fertige“ Materialien ohne Rahmungsnotwendigkeit bevorzugt).

- Hier eignen sich CASANI Malkörper, wobei größere Formate (ab 50 x 50 cm x 3 cm) mit Vorsicht zu verwenden sind – sie verziehen sich leicht bei zu feuchter Grundierung.
- Oberfläche mit Glaspapier abschleifen, dann mehrfach dünn mit Gesso grundieren. Nach Trocknung nachschleifen.

ERSTE ARBEITSSCHRITTE NACH DER GRUNDIERUNG

(wer für ein rasches Loslegen im Kurs ist, kann diese vorbereitenden Schritte durchführen, wird aber auch im Kurs ausgeführt).

- Fertig geschliffene, glatte Malgründe werden nun zum 1. Mal mit Malmedium dünn bestrichen – damit schließen sich die Poren des Untergrundes.
- Malmittel dünn über die ganze Fläche auftragen, es kann schon mit einem hellen, warmen Farbton (Ölfarbe) getönt werden. (Gelb, orange, rot, hellgrün – aber keine Blautöne).
- Der TROCKNUNGSPROZESS dieser Schicht nimmt ein paar Tage in Anspruch (daher die Empfehlung der Vorbereitung)
- Sobald die Oberfläche trocken ist kann mit dem Malvorgang begonnen werden. Die neuen Malschichten trocknen dann gleichmäßiger auf.